



Marktplatz Lüneburg 1932

KZ-Häftlinge mit dem roten Winkel Lüneburger Helden?!

Zum politischen Widerstand gegen die Nazis in Lüneburg

Das Lüneburger Museum zeigt bis zum 27. Mai 2018 eine Ausstellung mit dem Titel „Roter Winkel. Politische Häftlinge im Konzentrationslager Bergen-Belsen“. Im Katalog dieser Ausstellung wird betont: „Politische Häftlinge stellten etwa die Hälfte der Gefangenen im KZ-Bergen-Belsen. Unter ihnen befanden sich deutsche Kommunisten/-innen, Sozialdemokraten/-innen und bürgerliche NS-Gegner/-innen. Die meisten politischen Häftlinge kamen aus den von Deutschland besetzten Ländern in Europa ... Die Überlebenden setzten sich nach dem Krieg für ein friedliches, freies und solidarisches Europa ohne Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus ein.“

Auch viele Menschen aus Lüneburg und Umgebung kämpften gegen den deutschen Faschismus und mussten nach ihrer Gefangennahme im Konzentrationslager den roten Winkel auf ihrer Bekleidung tragen, das Zeichen des politischen Häftlings.

Die Veranstaltung will an diese tapferen Personen erinnern und der Frage ihrer öffentlichen Würdigung nachgehen.



H. Reinmuth, Sozialist



H. Schenkluhn, Kommunistin



K. Markwardt, Sozialdemokrat

**Vortrag und Diskussion am Sonntag, 27. Mai 2018,
um 16.30 Uhr im Museum Lüneburg,
Willy-Brandt-Straße 1**



VVN-BdA Lüneburg, Gewerkschaftshaus, Heiligengeiststraße 28, 21335 Lüneburg;
www.vvn-bda-ig.de; vn-bda-ig@web.de